

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht Stand: 31.8.2018 (BGBl. 2018 II S. 305–376)

I. IPR allgemein

1. Österreich hat am 9.3.2018, Portugal am 13.3.2018, Lettland am 4.4.2018 und Rumänien am 14.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkommens vom 5.10.1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation** (BGBl. 1965 II S. 875, 876) eine Erklärung zu den Erklärungen der Ukraine (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der Russischen Föderation (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben.

Die Schweiz hat am 12.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens eine Erklärung zur Erklärung von Serbien (vgl. die Bekanntmachung vom 6.11.2017, BGBl. 2017 II S. 1375) abgegeben und erklärt, für im Hoheitsgebiet der Republik Kosovo ausgestellte Urkunden nur solche Apostillen anzuerkennen,

die von der durch die Republik Kosovo bestimmten zuständigen Behörde ausgestellt wurden (BGBl. II S. 340).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Österreich hat am 9.3.2018, Portugal am 13.3.2018, Lettland am 4.4.2018 und Rumänien am 14.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkommens vom 1.3.1954 über den Zivilprozess** (BGBl. 1958 II S. 576, 577) eine Erklärung zu den Erklärungen der Ukraine (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der Russischen Föderation (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben (BGBl. II S. 327).

2. Portugal hat am 13.3.2018 und Lettland am 4.4.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkom-**

mens vom 18.3.1970 über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen (BGBl. 1977 II S. 1452, 1472) eine Erklärung zu den Erklärungen der *Ukraine* (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der *Russischen Föderation* (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben (BGBl. II S. 342).

3. *Portugal* hat am 13.3.2018, *Lettland* am 4.4.2018 und *Rumänien* am 14.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkommens vom 15.11.1965 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke im Ausland in Zivil- oder Handelssachen** (BGBl. 1977 II S. 1452, 1453) eine Erklärung zu den Erklärungen der *Ukraine* (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der *Russischen Föderation* (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben (BGBl. II S. 354).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. *Marokko* hat am 13.4.2018 gegenüber dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum in dessen Eigenschaft als Verwahrer eine Erklärung nach Art. 8 Abs. 7 lit. a des Protokolls vom 27.6.1989 zum *Madriider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken* (BGBl. 1995 II S. 1016, 1017), zuletzt geändert durch den Beschluss vom 3.10.2007 (BGBl. 2008 II S. 822, 823), abgegeben. Die Erklärung ist am 13.7.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 315).

2. Zum *Übereinkommen vom 14.1.1975 über die Registrierung von in den Weltraum gestarteten Gegenständen* (BGBl. 1979 II S. 650, 651) hat die Organisation für kosmische Fernmeldeverbindungen „*INTERSPUTNIK*“ am 10.7.2018 gegenüber dem Verwahrer eine Erklärung nach Art. VII Abs. 1 abgegeben, der zufolge sie die Rechte und Pflichten aus diesem Übereinkommen annimmt (BGBl. II S. 346, ber. S. 376).

3. Die *Genfer Fassung vom 2.7.1999 (Genfer Akte) des Haager Abkommens vom 6.11.1925 über die internationale Eintragung von Designs* (BGBl. 2009 II, S. 837, 838; 2016 II S. 59, 60) wird nach ihrem Art. 28 Abs. 3 lit. b für *Kanada* am 5.11.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 365).

4. *Costa Rica* hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 12.7.2018 zu dem *Internationalen Abkommen vom 26.10.1961 über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendeunternehmen* (BGBl. 1965 II S. 1243, 1244) die Rücknahme seines am 13.8.2009 erklärten Vorbehalts nach Art. 16 Abs. 1 lit. a Ziff. ii des Abkommens (vgl. die Bekanntmachung vom 15.4.2014, BGBl. II S. 429) notifiziert (BGBl. II S. 365).

5. Der Verwaltungsrat der Europäischen Patentorganisation hat in der Sitzung vom 28. bis 29.6.2017 und in der Sitzung am 13.12.2017 Änderungen der *Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen vom 5.10.1973* (BGBl. 1976 II S. 649, 826, 915) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1200; 2008 II S. 179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 14.12.2016 (BGBl. 2017 II S. 1370, 1373) geändert worden ist, und der Gebührenordnung der Europäischen Patentorganisation vom 20.10.1977 (BGBl. 1978 II S. 1133, 1148) in der Fassung des Beschlusses des Verwaltungsrats vom 7.12.2006 (BGBl. 2007 II S. 1199, 1290; 2008 II S. 179), die zuletzt durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 29.6.2016 (BGBl. 2017 II S. 1370, 1374) geändert worden ist, beschlossen. Die nachfolgenden Beschlüsse wurden auf Grund des Art. X Nr. 1 des Gesetzes über internationale Patentübereinkommen vom 21.6.1976 (BGBl. 1976 II S. 649) im BGBl. II bekannt gemacht (BGBl. II S. 369).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. Das **Haager Übereinkommen vom 29.5.1993 über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption** (BGBl. 2001 II S. 1034, 1035) ist nach seinem Art. 46 Abs. 2 lit. a für *Benin* am 1.10.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 324).

2. *Österreich* hat am 9.3.2018, *Portugal* am 13.3.2018, *Lettland* am 4.4.2018 und *Rumänien* am 14.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkommens vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern** (BGBl. 2009 II S. 602, 603) eine Erklärung zu den Erklärungen der *Ukraine* (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der *Russischen Föderation* (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben (BGBl. II S. 325).

3. Das **Haager Übereinkommen vom 13.1.2000 über den internationalen Schutz von Erwachsenen** (BGBl. 2007 II S. 323, 324) ist nach seinem Art. 57 Abs. 2 lit. a für *Zypern* am 1.11.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 339).

4. *Österreich* hat am 9.3.2018, *Portugal* am 13.3.2018, *Lettland* am 4.4.2018 und *Rumänien* am 14.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des **Haager Übereinkommens vom 25.10.1980 über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung** (BGBl. 1990 II S. 206, 207) eine Erklärung zu den Erklärungen der *Ukraine* (vgl. die Bekanntmachung vom 16.12.2015, BGBl. 2016 II S. 43) und der *Russischen Föderation* (vgl. die Bekanntmachung vom 26.4.2017, BGBl. II S. 601) sowie zur territorialen Anwendbarkeit des Übereinkommens in Bezug auf die *Autonome Republik Krim und Sewastopol* abgegeben.

Deutschland hat am 6.6.2018 gegenüber der Regierung der Niederlande als Verwahrer des Übereinkommens ebenfalls eine Erklärung abgegeben (BGBl. II S. 344).